

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Studierende, die zum Zeitpunkt des Wettbewerbs in der Studienrichtung Lehramt Musik immatrikuliert sind. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt, dabei dürfen pro Hochschule/Universität in der Regel nicht mehr als 2 Studierende angemeldet sein. Die Zulassung zum Wettbewerb ergibt sich aus der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen. Gesamtpreisträger*innen früherer Wettbewerbe können nicht mehr teilnehmen.

Die Teilnahme an der 1. Runde und einer der beiden anderen Runden ist verpflichtend. Bewerber*innen um den Gesamtpreis nehmen an allen drei Runden teil.



1. Runde: Liedspiel

Vorbereitet:

Ein Einstiegslied, das den künstlerischen Schwerpunkt der Teilnehmer*innen in besonderer Qualität demonstrieren soll und auch solistisch individuelle Prägung haben kann, wird auswendig vorgetragen. Aus einem Repertoire von weiteren 5 vorbereiteten Liedern jeweils unterschiedlicher Stilistik wählt die Jury ein Lied aus.

Kurz vorbereitet

(Klausur: 40 Minuten Vorbereitungszeit):

- Ein traditionelles Volkslied
- Ein Lied aus dem Bereich internationale Folklore
- Wahlweise ein Jazzstandard mit Akkordsymbolen oder ein einfacher Popsong

Eines der drei Klausurlieder ist selbst zu singen, bei den anderen beiden Liedern wird ein/e Sänger*in begleitet.

Eines der drei selbstgesungenen Lieder kann mit Mikrofon dargeboten werden.



Die Gesamtdauer der ersten Runde soll **15 Minuten nicht überschreiten**.

Alle Lieder sind mit Vorspiel sowie Liedspiel (Melodie mitgespielt) und Liedbegleitspiel (Melodie nicht mitgespielt) in zwei Tonarten darzustellen. Besondere Bewertungskriterien sind die stilistische Authentizität, die Eignung für den schulischen Klarsengesang sowie die Balance zwischen Gesang und Klavierspiel. Weitere Kriterien sind: Timing, Qualität der Bezüge der Vor-, Zwischen- und Nachspiele zum Lied.

2. Runde: Partitur- und Vom-Blatt-Spiel

(Klausur: 30 Minuten Vorbereitungszeit)

1. Teil: Spielen eines in der Klausur vorbereiteten Chorsatzes.
2. Teil: In der Klausur vorbereitete Begleitung einer Sängerin oder eines Sängers in einem begleiteten Sololied einschließlich dann folgender Ganztontransposition (Richtung nach eigener Wahl).
3. Teil: Ad-hoc-Begleitung einer Instrumentalsolistin oder eines Instrumentalsolisten bei einem Jazzstandard. Gegeben ist ein Lead-Sheet in B \flat , gefordert wird eine Transposition in die klingende Tonart.

Bewertungskriterium ist neben der Sicherheit im Notentext auch das partnerschaftliche Musizieren mit den zu begleitenden Solist*innen.



3. Runde: Improvisation

(Klausur: 45 Minuten Vorbereitungszeit)

Es werden vier Themen aus den folgenden Bereichen vorgegeben:

- a) Zwei Impulse für freie improvisatorische Gestaltungen: je ein Bild und ein kurzer Text
- b) Zwei diastematische Reihen zur Gestaltung von Improvisationen nach musikalischen Formtypen aus allen historischen Bereichen inkl. Jazz/Rock/Pop. Die vorgegebenen Reihen dürfen bei ihrer ersten Verwendung nicht transponiert werden.

Von den vier Themen müssen drei ausgewählt werden, wobei eine der drei Improvisationen dem Bereich Jazz/Rock/Pop entstammen oder einen jazz-/rock-/poporientierten Teil enthalten muss.

Bewertungskriterien sind die Vielfalt musikalischer Darstellung, die erkennbare Verarbeitung des freien Themas, die stilistische Authentizität in der Bearbeitung als Formtypus sowie die künstlerische Präsentation.



15. Bundeswettbewerb Schulpraktisches Klavierspiel GROTRIAN-STEINWEG

5. – 8. Mai 2022

15. Bundeswettbewerb Schulpraktisches Klavierspiel GROTRIAN-STEINWEG

5. – 8. Mai 2022

Der Bundeswettbewerb Schulpraktisches Klavierspiel GROTRIAN-STEINWEG bietet alles: Qualität und Spontaneität, Emotion und Witz. Er vereint künstlerischen Anspruch und Kreativität, fordert Persönlichkeit und den Überschwang des Musikvermittlers/der Musikvermittlerin. Er ist Leistungsschau des Faches und Forum für den Erfahrungsaustausch. Für Schulumstudierende und Lehrende, zur Begegnung und Anregung. Seit 1992 in Weimar.



Wettbewerb

Der 15. Bundeswettbewerb Schulpraktisches Klavierspiel GROTRIAN-STEINWEG findet vom 5. bis 8. Mai 2022 in Weimar statt.

Er besteht aus drei Runden:

- 1. Runde Liedspiel
- 2. Runde Partitur- und Vom-Blatt-Spiel
- 3. Runde Improvisation

Der Wettbewerb wird von der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar in Zusammenarbeit mit der Firma GROTRIAN-STEINWEG, Braunschweig und dem Bundesverband Musikunterricht (BMU), Mainz veranstaltet.



Preise

Rundenpreise 500 Euro je Runde
Gesamtpreis 1.500 Euro
Sonderpreise für besondere Leistungen

Für besondere Leistungen in allen drei Runden kann die Jury den Gesamtpreis von 1.500 € vergeben. In diesem Fall erhält der/die Gesamtpreisträger* in keine Rundenpreise. Diese werden an die/den jeweils Zweitplatzierte*n der entsprechenden Runde vergeben. Die Jury kann zusätzlich Sonderpreise für außergewöhnliche Einzelleistungen ausloben.

Die Preisträger*innen gestalten ein weiteres Konzert im Rahmen des Bundeskongresses Musikunterricht 2022 in Mannheim.

Jury

Die Jury besteht aus Fachvertreter*innen für das Fach Schulpraktisches Klavierspiel. Die Zusammensetzung der Jury wird 4 Wochen vor Beginn des Wettbewerbs veröffentlicht.

Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Anmeldung bis 4. März 2022

Das Anmeldeformular finden Sie unter: www.schupra-wettbewerb.de

Bitte das Formular ausfüllen und zusammen mit einer Immatrikulationsbescheinigung an die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar schicken!

Die Unterbringung der aktiven Teilnehmer*innen erfolgt kostenfrei.

Die entsendenden Hochschulen werden gebeten, durch Zuschüsse die Teilnahme am Wettbewerb zu unterstützen.



Fotos: Matthias Emer, Guido Werner | Gestaltung: Susanne Tulein | Druck: Druckzone GmbH & Co. KG

GROTRIAN-STEINWEG **BMU**



Bundeswettbewerb Schulpraktisches Klavierspiel GROTRIAN-STEINWEG

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Platz der Demokratie 2/3, 99423 Weimar
Telefon: +49(0)3643 555 268



Mail: schupra-wettbewerb@hfm-weimar.de
www.hfm-weimar.de/schupra